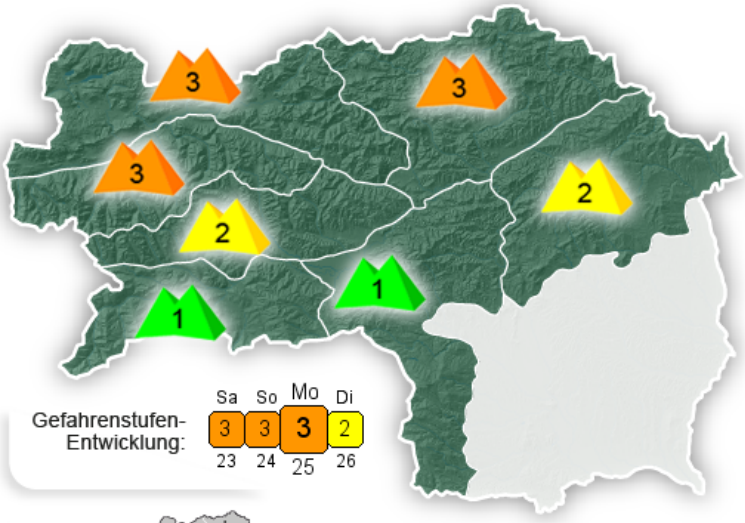
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 25.01.2016 um 07:30 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Sa	So	Mo	Di
3	3	3	2
23	24	25	26

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Nassschneeproblem durch Regen und milde Temperaturen sowie Triebschneeproblem in Hochlagen führen zu erheblicher Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den nördlichen Niederen Tauern besteht heute erheblich Lawinengefahr. In den restlichen Regionen wird sie mit mäßig bis gering beurteilt. Heute bestehen zwei Hauptprobleme: Zum einen muss oberhalb der Waldgrenze noch immer auf frische und ältere Triebschneeablagerungen achtgegeben werden, die speziell bei Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden der Expositionen Nord über Ost bis Süd vorzufinden sind. Bereits eine geringe Zusatzbelastung kann ausreichen, um diese zu stören und Schneebretter zu lösen. Schlechte Sicht schränkt die Gefahrenbeurteilung ein!

Zum andern führen der heutige Regeneintrag sowie die milden Temperaturen zu einer zunehmend instabilen Schneedecke, die aus steilen Hängen spontan als Nassschneelawine abgehen kann. Auch aus steileren Böschungen mit vermeintlich wenig Schnee können Rutsche Straßen und Forstwege erreichen. Zudem deuten Risse in der Schneedecke auf beginnende Gleitschneeaktivitäten hin, was als Gefahrenzeichen zu werten ist.

Schneedeckenaufbau

Gestern konnte sich die Schneedecke durch die Einstrahlung in mittleren und tiefen Lagen setzten und entspannen. In den Hochlagen sorgte teils stürmischer NW-Wind der letzten Tage für frischen Triebschnee, der eine weiche Schneeoberfläche, Oberflächenreif, Graupel und punktuell ältere Triebschneebereiche überdeckt. Zudem schwächen weiterhin kantige Formen das Schneedeckenfundament, speziell in den südlichen Gebirgsgruppen, die eine geringmächtigere Schneedecke aufweisen. Mit der stetigen Erwärmung und dem Regeneintrag wird die Schneedecke heute bis ca. 1600m durchfeuchtet, womit die Abgangsbereitschaft deutlich ansteigt.

Wetter

Ein Warmfrontausläufer hat in der Nacht die Steiermark erreicht und sorgt nördlich der Schladminger Tauern über die Eisenerzer Alpen bis zum Wechsel für Niederschlag, wobei das Maximum am Vormittag fällt, letzte Schauerreste können sich dort aber bis zum Nachmittag halten. Es besteht hier den ganzen Tag über kompakte Bewölkung. Südlich des Hauptkammes gibt es nur geringen bis kaum Niederschlag, hier lockert es gegen Mittag bereits auf. Die Schneefallgrenze steigt kontinuierlich an und liegt zu Mittag um 1700m. Die zugeführten, milden atlantischen Luftmassen sorgen für frühlingshafte Temperaturen, in 2000m mit Mittagswerten um bzw. knapp über dem Gefrierpunkt, in 1500m werden Werte um +3 Grad erreicht. Auf den Bergen weht lebhafter bis starker NW-Wind.

Tendenz

Am Dienstag wird es bei niederschlagsfreien und aufgelockerten Bedingungen noch einmal wärmer, auch die darauffolgenden Tage gestalten sich durchwegs mild und trocken. Die Triebschneesituation wird sich aufgrund der Wetterbedingungen entspannen, auf kleinere Nassschneerutsche ist weiterhin zu achten!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang